

Kuss Quartett

Jana Kuss, Violine

Oliver Wille, Violine

William Coleman, Viola

Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello

„Das Kuss-Quartett zählt längst zu den interessantesten Quartettformationen auf dem internationalen Parkett.“ Thomas Schacher, NZZ, Mai 2018

Das Markenzeichen des Kuss Quartetts ist die Erarbeitung konzeptueller Programme, die stets einen roten Faden haben, womit sie sowohl dem traditionellen Streichquartett-Publikum als auch neuer Hörerschaft einmalige Erlebnisse bieten. Die Primaria Jana Kuss und Oliver Wille spielen seit über 25 Jahren Seite an Seite – zusammen mit ihren langjährigen Kollegen William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan suchen sie mit Neugierde nach der Bestätigung des ewigen „Muss es sein“ des Streichquartettspiels.

Das genreübergreifende Beethoven-Programm „Force and Freedom“ wurde zusammen mit der Regisseurin Nicola Hümpel und ihrem Musik- und Tanztheater „Nico and The Navigators“ entwickelt. Bei den Schwetzingen Festspielen im Mai 2020 findet die Uraufführung statt und wird darüber hinaus im Palais des Beaux Arts Brüssel, im Konzerthaus Dortmund, beim Kissinger Sommer und im Radialsystem Berlin zu erleben sein.

Im Frühsommer 2019 erhielt das Kuss Quartett als erstes deutsches Streichquartett das legendäre „Paganini-Quartett“ von Stradivari als Leihgabe von der Nippon Music Foundation. Auf diesen Instrumenten spielte das Quartett im Juni 2019 auf Einladung der Suntory Hall Tokio Beethovens kompletten Streichquartettzyklus. Die gleichzeitig entstandene Live-Aufnahme erscheint Anfang 2020 bei dem britischen Label Rubicon Classics mit Unterstützung des G. Henle Verlags. Anlässlich des 100. Geburtstags des Komponisten M. Weinberg veröffentlicht Sony Classical Ende 2019 sein Klavierquintett mit Olga Scheps und dem Kuss Quartett.

Durch eine Konzeptionsförderung des Landes Niedersachsen/ Musik 21 konnte das Quartett in den vergangenen Jahren vier neue Werke für Streichquartett von Enno Poppe, Aribert Reimann, Manfred Trojahn und Bruno Mantovani in Auftrag geben. Kooperationspartner dabei waren unter anderem Concertgebouw und Muziekgebouw Amsterdam, Paris Biennale, Wigmore Hall London und Suntory Hall Tokio. In den kommenden Jahren werden Iris ter Schiphorst, Mark André und Francisco Coll neue Streichquartette für das Kuss Quartette komponieren.

Zu Beginn der Karriere wurde das Quartett vom Deutschen Musikrat und beim Borciani-Wettbewerb mit ersten Preisen ausgezeichnet, erhielt einen Borletti-Buitoni Award und war „Rising Star“ der European Concert Hall Organization. Bei zahlreichen Meisterkursen inspiriert das Kuss Quartett heute die nächste Generation. Zudem sind William Coleman (in Salzburg) und Oliver Wille (in Hannover und Birmingham) Professoren an europäischen Universitäten.

Das Kuss Quartett spielt Evah Pirazzi/Perpetual-Saiten und bedankt sich sehr herzlich bei Pirastro für die Unterstützung!

www.kussquartet.com Saison 2019-2020